

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Aarbergen

Öffentliche Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses

**Zur öffentlichen Sitzung Nr.: 6/2022 des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 05.07.2022, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal 5. OG im Verwaltungsgebäude B 3, Aarbergen-Michelbach
wird herzlich eingeladen.**

Tagesordnung:

- 1.**
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.**
Bauhof - Alternativer Standort/Gebäude Kistenschreinerei Gelände AS Group
(VL-124/2020 11. Ergänzung)

Nicht öffentlicher Teil

- 3.**
Haushaltskonsolidierung
(VL-79/2022)

Aarbergen, 28.06.2022

Ernst Herbert Haberstock, Ausschussvorsitzender



Haupt - und Finanzausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr.: 6/2022 des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 05.07.2022, 19:00 Uhr bis 20:06 Uhr
im Sitzungssaal 5. OG im Verwaltungsgebäude B 3, Aarbergen-Michelbach

Anwesenheiten:

Vorsitz:

Haberstock, Ernst Herbert (CDU)

Anwesend:

Gabel, Harald (SPD)
Gerhardt, Daniel (BL)
Helisch, Michael (GRÜNE)
Kettenbach, Sven-Erik (SPD)
Pulch, Olaf (CDU)
Seel, Bernd (BL)

Entschuldigt fehlten:

Vom Gemeindevorstand:

Rudolf, Matthias
Bach, Karsten (SPD)
Becker, Lothar (CDU)

Von der Gemeindevertretung:

Jung-Wellek, Heike (GRÜNE)
Stanke, Marc (BL)
Wolf, Alexander (BL)

Von der Verwaltung:

Metz, Ulrich (Schriftführer)
Lorch, Alexander zu TOP 2

Sitzungsverlauf

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Ernst Herbert Haberstock eröffnet die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung werden keine Einwände vorgebracht.

2. Bauhof - Alternativer Standort/Gebäude Kistenschreinerei Gelände AS Group	VL-124/2020 11. Ergänzung
---	--------------------------------------

Herr Lorch informiert im Zuge einer Präsentation über die zeitliche Abfolge und Entwicklung zum Umbau der Kistenschreinerei.

Die Preise haben sich durch Pandemie und Ukraine Konflikt in den letzten beiden Jahren exorbitant nach oben bewegt. Hinzu kommt, dass Materialbestellungen teilweise bis zu sechs Monate dauern. Eine genaue Kosten- und Zeitplanung ist somit aktuell weiterhin schwierig abzuschätzen.

Aktuell wird bei vorliegender geänderter Bauweise (Kalthalle und Sozialräume in Modulbauweise) mit Kosten in Höhe von 1.051.857 € gerechnet.

Der anfangs vorgesehene Umbau der Kistenschreinerei mit Sozialräumen in der Halle würde mit einer eingerechneten Preissteigerung seit letztem Jahr in Höhe von 17,63 Prozent jetzt 1.379.452 € kosten.

Der Gemeindevorstand hatte aus diesem Grund der Gemeindevertretung empfohlen, die kostengünstigere geänderte Entwurfsplanung mit den nachfolgenden Änderungen zu beschließen:

- Personal- Sanitär- und Büroräume in Modulbauweise
- Halle als Kalthalle zur Lagerung und als Stellplätze
- Einbau einer Werkstattbox
- Montage einer PV Anlage auf beiden Dächern (Prüfung zur Anbindung Gebäude B3 und Einspeisepunkt noch nicht abgeschlossen)

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Pulch, ob in den kalkulierten Gesamtkosten auch schon die Kosten für die PV-Anlage enthalten sind erklärt Herr Lorch, dass diese Kosten noch nicht kalkuliert wurden.

Herr Lorch führt zu weiteren Fragen von Herrn Pulch aus, dass in dem vorgesehenen Lager im Bereich der Modulteile künftig kleinere Gerätschaften gelagert werden sollen. In der Kalthalle bestehen ausreichend Platzkapazitäten für Großgeräte und auch Fahrzeuge. Zur Frage des vorgesehenen Sekundärdaches auf dem Modulbauteil erklärt Herr Lorch, dass es künftig möglich sein wird, noch ein weiteres Geschoss aufzubringen und das Sekundärdach entsprechend hochzusetzen.

Herr Pulch zeigt sich mit den heute vorgestellten Informationen ausreichend informiert und bedankt sich bei Herrn Lorch nochmal für die ausführlichen Erläuterungen.

Für Herrn Seel ist aufgrund der nun vorliegenden Zahlenwerke die Thematik auch besser nachvollziehbar, weiterhin stellt sich für ihn aber die Frage, wie mit der neuen Variante nun der weitere zeitliche Ablauf aussehen wird. Müssen weitere Planungsschritte vollzogen werden und wie werden die Gremien weiter eingebunden.

Herr Lorch erklärt, dass es nach heutiger Entscheidung weitere Gespräche mit dem beauftragten Architekten geben wird. Der nochmal zu ändernde Bauantrag wird zeitnah eingereicht und gleichzeitig mit dem

zuständigen Fachamt beim RTK besprochen. Die Ausschreibung wird in die Wege geleitet und nach Vorliegen der Baugenehmigung kann mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Um die Halle trocken zu bekommen vor dem Winter, sollen zunächst die Dacharbeiten ausgeführt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Helisch zu den Kosten für den Außenbereich erklärt Herr Lorch, dass die Maßnahme auch in der vorliegenden Kostenermittlung mit enthalten ist.

Frau Jung-Wellek erklärt, dass sie von einigen Punkten in der Präsentation überrascht gewesen ist. Insbesondere zu Planungsbeginn scheint man in der Fachabteilung noch nicht so gut aufgestellt gewesen zu sein. Herr Lorch erklärt, dass es aufgrund der damaligen personellen Situation im Fachbereich tatsächlich etwas schwierig gewesen ist. Er geht auf weitere Nachfragen von Frau Jung-Wellek nochmals auf den genauen Standort der modularen Räume ein und wie die Zufahrtbereiche zur Kalthalle sind.

Auch die derzeitige Containerlösung, nach Umzug des Bauhofes vom alten zum neuen Standort, wird von Herrn Loch nochmals detailliert dargestellt.

Beigeordneter Bach informiert die Anwesenden noch darüber, dass neben den Umbauplanungen noch zwei weitere Themenfelder bearbeitet werden müssen. Zum einen die steuerlichen Aspekte, da die Gemeinde in Teilen vorsteuerabzugsberechtigt ist und den Bereich einer möglichen KFW-Förderung, vergleichbar wie beim Neubau des Bürgerhauses in Rückershausen.

Anschließend ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Aarbergen beschließt die geänderte Entwurfsplanung mit der neuen Kostenschätzung zum Umbau der ehem. Kistenschreinerei zum Bauhof.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen, 0 Enthaltung(en)

Anlage(n):

(1) Präsentation Kistenschreinerei

3. Haushaltskonsolidierung	VL-79/2022
-----------------------------------	-------------------

Vor Beratung dieses Tagesordnungspunktes lässt Vorsitzender Haberstock darüber abstimmen, ob dieser Punkt öffentlich oder nichtöffentlich beraten werden soll, da seitens des Bürgermeisters u.a. auch Informationen zu Gewerbebetrieben erfolgen, die dem Steuergeheimnis unterliegen.

Beschluss:

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 3 „Haushaltskonsolidierung“ wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten, um u.a. das Steuergeheimnis wahren zu können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen, 0 Enthaltung(en)

Aarbergen, 06.07.2022

Ernst Herbert Haberstock, Ausschussvorsitzender
Ulrich Metz, Schriftführer

Gemeinde Aarbergen



Vorlage an den Haupt- und Finanzausschuss

Drucksache VL-124/2020 11. Ergänzung	- öffentlich -	28.06.2022
Aktenzeichen	611-75-01	
Sachbearbeiter/in	Andre Zorn	
Fachbereich	Fachbereich 2 - Gemeindeentwicklung und Liegenschaftsmanagement	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand der Gemeinde Aarbergen	30.09.2020	beschließend
Gemeindevorstand der Gemeinde Aarbergen	16.12.2020	beschließend
Gemeindevorstand der Gemeinde Aarbergen	13.01.2021	beschließend
Haupt - und Finanzausschuss	28.01.2021	beschließend
Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Liegenschaften	11.02.2021	beschließend
Gemeindevorstand der Gemeinde Aarbergen	03.03.2021	beschließend
Gemeindevorstand der Gemeinde Aarbergen	14.07.2021	beschließend
Gemeindevorstand der Gemeinde Aarbergen	27.04.2022	beschließend
Haupt - und Finanzausschuss	20.06.2022	beschließend
Haupt - und Finanzausschuss	05.07.2022	beschließend

Bauhof - Alternativer Standort/Gebäude Kistenschreinerei Gelände AS Group

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Aarbergen beschließt die geänderte Entwurfsplanung mit der neuen Kostenschätzung zum Umbau der ehem. Kistenschreinerei zum Bauhof.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine Ausgaben zu leisten:	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen im Haushalt bereit:	<input checked="" type="checkbox"/>
Produkt/Sachkonto:	2010301 I201030201 (Bauhof) 2110102 I211010201 (Wasserwerk)
Verfügbare Haushaltsmittel €-gesamt:	1.776.599,96

Bereits ausgegeben bzw. vergeben€:	461.274,38
Noch vorhanden €:	1.315.325,10
Haushaltsmittel stehen nicht bereit:	<input type="checkbox"/>
Einstellung muss im Nachtrag erfolgen:	Üpl: <input type="checkbox"/> Apl: <input type="checkbox"/>
Produkt/Sachkonto:	
<u>Evtl. Stellungnahme:</u>	
Finanzielle Bewertung des Fachbereiches erfolgt:	<input checked="" type="checkbox"/> gez. Sabine Hartenfels Leitung Fachbereich 3 - Finanzen Datum: 28.06.2022

Begründung:

Im Rahmen der Planung zum Umbau der Kistenschreinerei zum Bauhof sind weitere Untersuchungen wie Statik und Baugrund durchgeführt worden. Die Ergebnisse der Untersuchungen führen dazu, dass zusätzliche, noch nicht berücksichtigte Baumaßnahmen mit zusätzlichen Baukosten entstehen. Die zu erwartende Kostenerhöhung hat uns dazu bewegt, den ursprünglichen Planungsansatz bezüglich der Modulbauweise für die Personalräume neu zu berechnen und zu bewerten.

Die Fachabteilung schlägt auf Grund der Kostensteigerungen vor, die Personalräume in Modulbauweise auszuführen. Ein Grundrissplan ist angefügt. Die bestehende Halle soll entkernt werden. Das Dach wird als Pultdach ausgeführt und somit für eine PV Anlage vorgefertigt. In der Halle wird eine isolierte und beheizbare Holzbox als Werkstatt hergestellt. Die restliche Fläche der Halle dient als Lager und Abstellfläche. Das Obergeschoss wird aufgrund der zurückgestellten Archivierung der Verwaltungsakten als Aktenlager umgebaut.

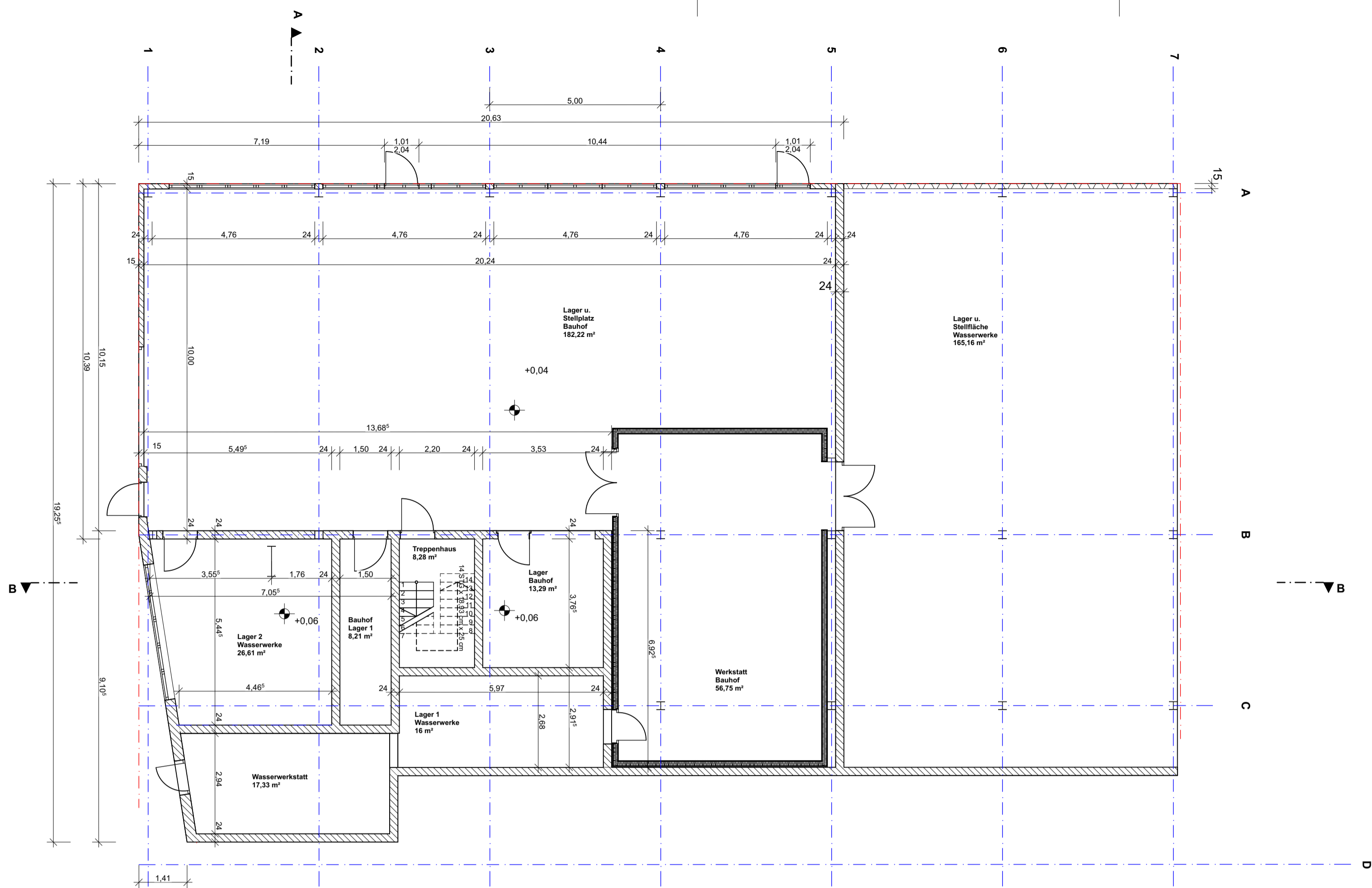
Die Verwaltung und der Vorstand empfehlen dem HFA die Planänderung mit zu tragen.

Darüberhinaus wird die Fachabteilung den HFA im Rahmen einer Präsentation in seiner Sitzung informieren.

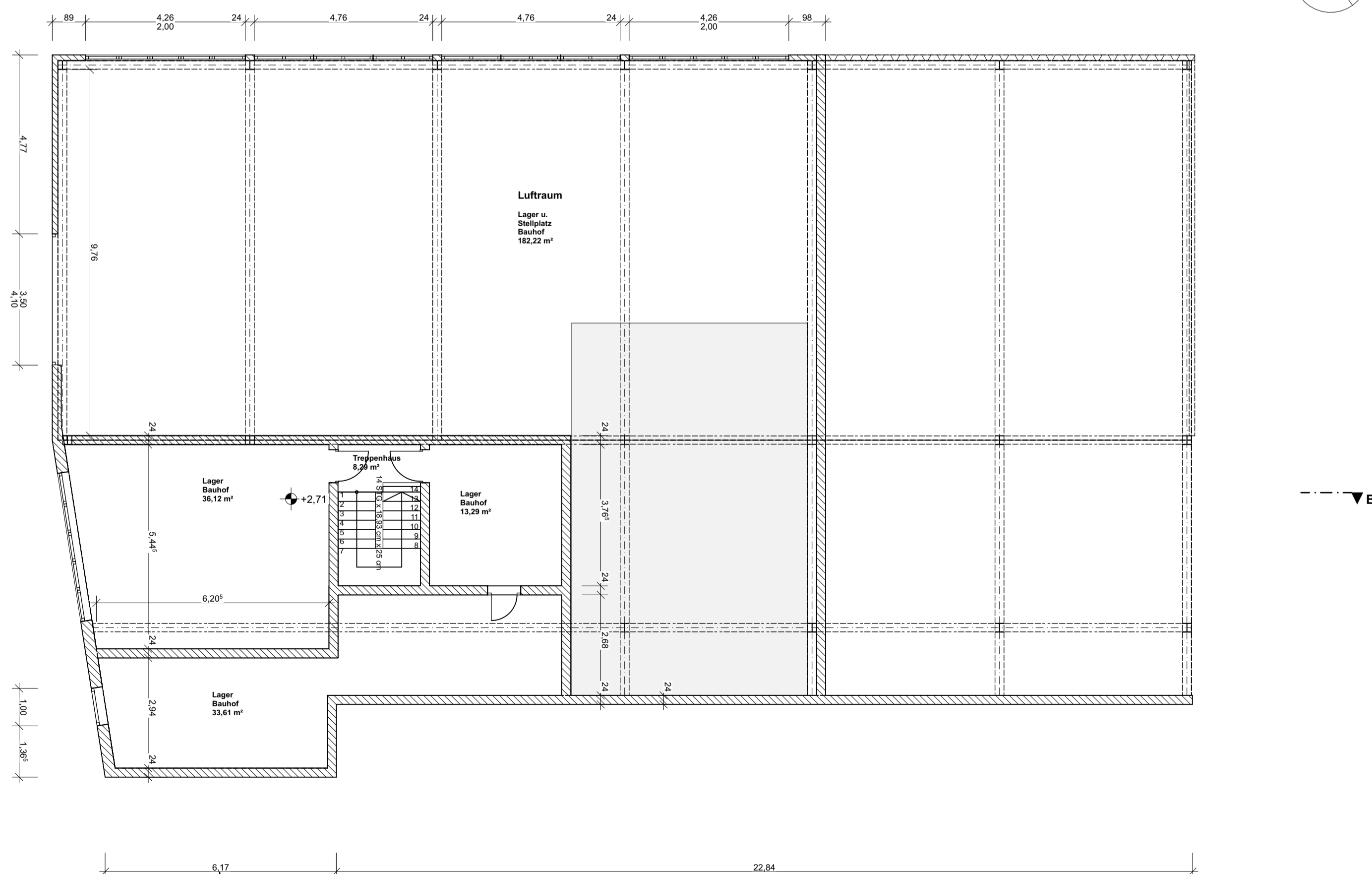
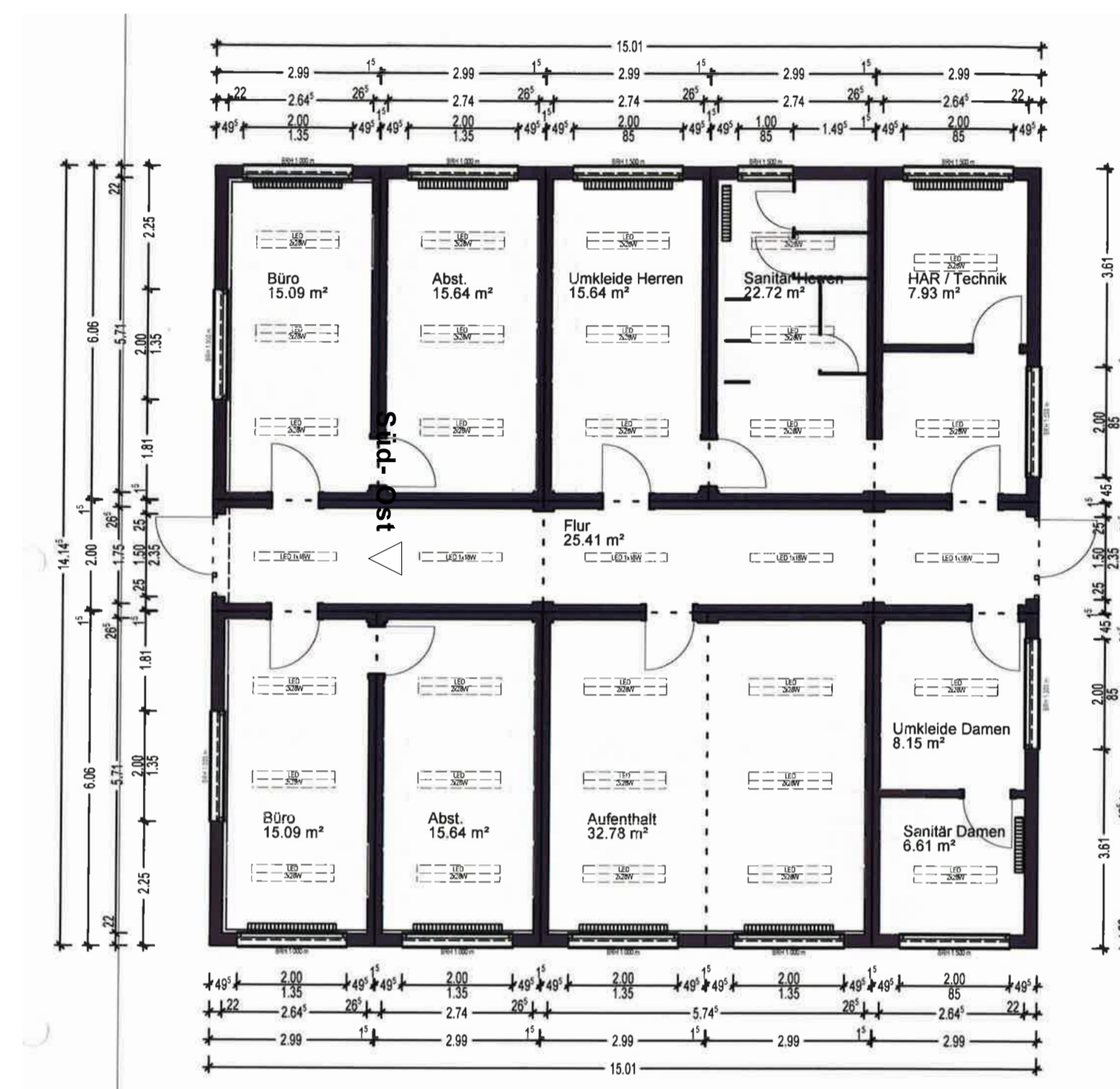
<u>Sachliche Bewertung des Fachbereiches erfolgt:</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	gez. Alexander Lorch Datum: 28.06.2022
<u>Rechtliche Bewertung des Fachbereiches erfolgt:</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	gez. Alexander Lorch Datum: 28.06.2022
<u>Vorlage gesehen und zur Beschlussfassung eingebracht:</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	gez. Matthias Rudolf Bürgermeister Datum: 28.06.2022

Anlage(n):

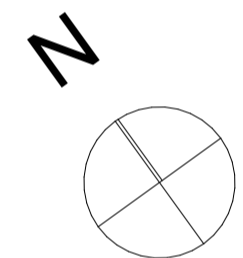
(1) Grundrisse



Erdgeschoss



Obergeschoss



Legende	Bestand	Neubau	Abbruch

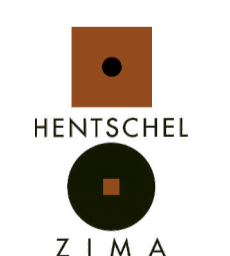
Bauherr: Idstein | 10.06.22

Architekt: Idstein | 10.06.22

Projekt: Nutzungsänderung mit baulicher Erweiterung und Dacherneuerung Scheidetalstraße 1 65326 Aarbergen

Bauherr: Gemeindevorstand der Gemeinde Aarbergen Scheidetalstraße 1 65326 Aarbergen

Architekt: Hentschel + Zima Architekten und Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft Am Obertor 8 65 510 Idstein-Walsdorf
 Fon 0 64 34 . 905 34 - 0
 Fax 0 64 34 . 905 34 99
 E-Mail hz@hentschel-zima.de



Projektphase: Datum
 Vorentwurf: Freitag, 10. Juni 2022

Zeichnung: MassStab
 EG u. OG Grundrisse: 1:100

PlanNummer: A-10 Index

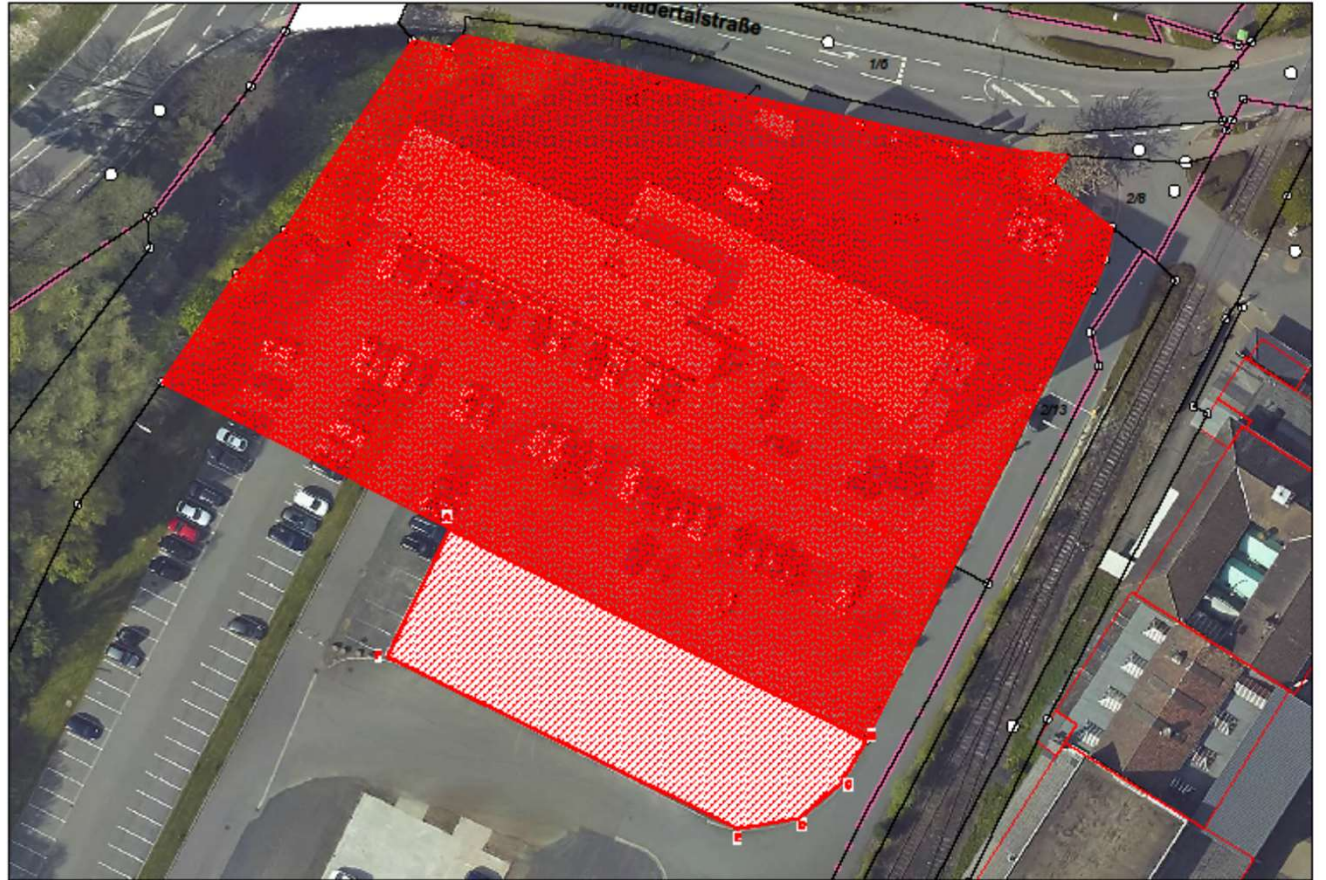
Umbau Kistenschreinerei

Abfolge und Entwicklung

Historie

- 2017 - Planungen mit der EAW für einen gemeinsamen Standort im Bereich „Untig Mühl“ – EAW zog sich zurück aus dem Projekt
- 2020 – Erwerb einer Fläche (hinter B3) zum möglichen Bau eines Gebäudes für den Gemeindebauhof – zur Zukunftsfähigkeit des Standort sollte die Fläche als Parkfläche für das Gebäude B3 vorgehalten werden. Zurzeit werden Mieteinnahmen mit der Fläche generiert.

Historie



Historie

- 2020 - Angebot der Rödiger Real Estate die ehemalige Kistenschreinerei inkl. Grundstück zu erwerben

Ankauf

- 30.09.2020 - Beschluss durch den Gemeindevorstand den Kauf der Kistenschreinerei weiter zu verfolgen und eine Kostenschätzung zur möglichen Umnutzung einzuholen
- Mittelbereitstellung von 10.000€ für Beratungsleistungen Architekturbüro

Grundriss



Architekt

- Beauftragung Büro Hentschel und Zima, Idstein (Mitteilung am 30.09.22 im Gemeindevorstand)
- Es sollen zwei Varianten geprüft werden.
 - 1. Sanierung der bestehenden Halle mit Unterbringung des Personal im Obergeschoss
 - 2. Aufstellung einer Modulbauweise für die Personalräume und Nutzung der bestehenden Halle als Werkstatt und Lager

Kosten- schätzung

- 03.12.2020 – das beauftragte Büro Hentschel und Zima ermittelt
 - für die Variante 1, die Sanierung der bestehenden Halle eine Summe von Brutto 613.740,74€
 - Für die Variant 2, Aufstellung Modulbauweise und Sanierung zum Lager und zur Werkstatt eine Summe von Brutto 618.532,42€

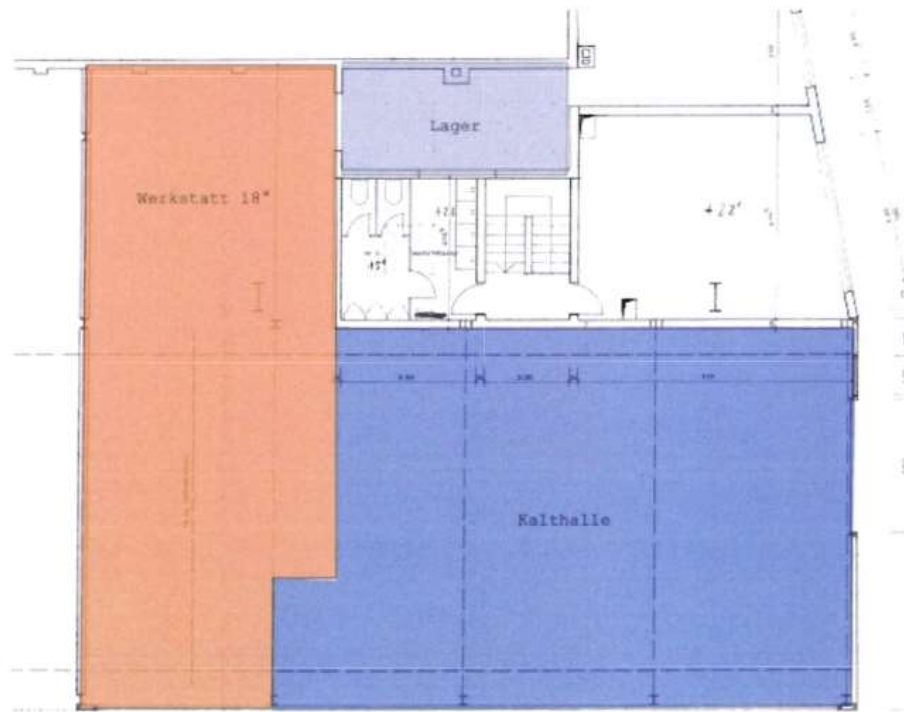
Kosten- schätzung

- Aufgrund der annähernd gleichen Kosten wurde die 1. Variante weiter verfolgt

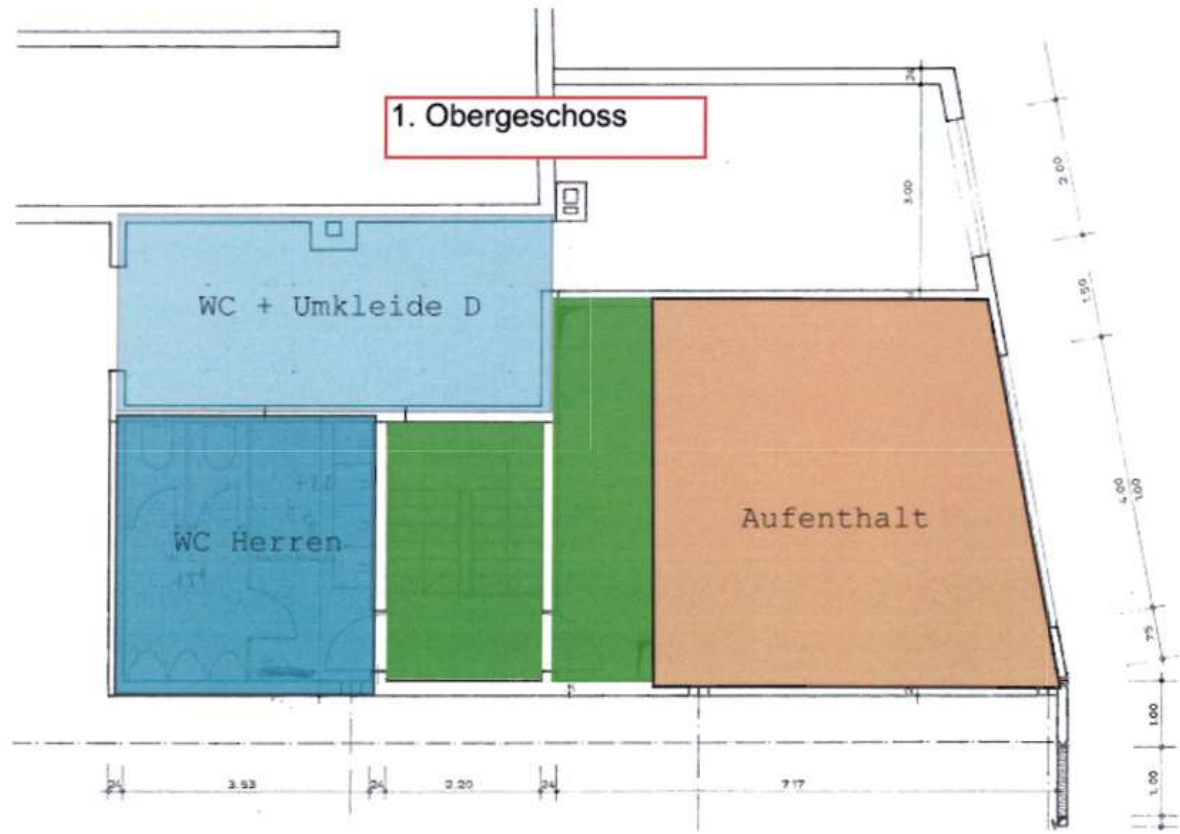
Nutzung EG

Vorgesehene Nutzung:

Die vorhandene Halle soll im EG als Kalthalle genutzt werden. Ein Teil der Kalthalle soll als Werkstatt abgeteilt werden.



Nutzung 1. OG



Ankauf

- 16.12.2020 – Der Gemeindevorstand berät über den Ankauf der Fläche. Der BGM wird beauftragt weitere Preisverhandlungen mit dem Verkäufer zu führen.

Ankauf

- 20.01.2021 – der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung den Ankauf des Grundstücks

Ankauf

- 28.01.2021 – Beratungen im Haupt – und Finanzausschuss
 - Festsetzung eines Ortstermin und eines gemeinsamen Sitzungstermin mit dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Liegenschaft

Ankauf

- 08.02.2021 – Besichtigung des Gebäudes und der Fläche
 - Haupt- und Finanzausschuss
 - Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Liegenschaften

Kosten- schätzung

- 09.02.2021 – Kostenschätzung zum HFA durch Büro Hentschel und Zima angepasst. Brutto 692.721,49€.

Ankauf

- 11.02.2022 – gemeinsame Sitzung
 - Haupt- und Finanzausschuss
 - Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Liegenschaften
- Beschluss zum Kauf des Gebäudes
- Der Gemeindevorstand wird mit der Umsetzung des Verfahrens beauftragt

Planung

- 03.03.2021 – Der Gemeindevorstand beauftragt das Büro Hentschel und Zima die Entwurfsplanung zu erstellen

Planung

- 19.03.2021 – Anpassung der Planung
 - durch Einbeziehung des Wasserwerkes
 - Dadurch Einbau einer 2. Ebene im Bereich Heizung
 - die Installation einer PV Anlage
 - Rückbau der Kranbahn
 - die Auskragung der Dachfläche zur Unterbringung von Fahrzeugen
 - Einbeziehung der Untersuchungen zum Brandschutz
 - Einsparung von Energie durch Abtrennung der Kalthalle
 - Genauere Untersuchung der Erschließung mit Infrastruktur

Ankauf

- 16.06.2021 - Der Ankauf wurde durchgeführt

Unter- suchungen

- Baugrunduntersuchung 08.11.2021
- Statische Untersuchungen 25.08.2021

Entwurfs- planung

- 01.07.2021 – Kostenschätzung Brutto 1.172.704,85€

Erklärung Kosten- mehrung

1	155.664,59	209.977,81	54.313,22	35%	Installation einer PV Anlage.
2	71.061,05	71.061,05	0,00	0%	Fassden und Innenwände
3	31.820,95	99.295,00	67.474,05	212%	Personal- und Sozialräume, , Erstplanung gemeinschaftliche Räume für Wasserwerk und Bauhof. Durch Erfahrung in der Pandemie sollen die beiden Bereiche räumlich getrennt werden, dadurch entsteht ein Mehraufwand.
4	38.655,04	64.181,87	25.526,83	66%	Abtrennung Warmhalle - Sanierung Warm- und Kalthalle, Vorrangig Brandschutzmaßnahme und durch Trennung Reduzierung der späteren Verbrauchskosten. Die Beheizung wird auf ein minimalen Bereich beschränkt Sanierung überdachtes Außenlager, Vorgabe: Das Material vom Wasserwerk muss Ungezieferfrei (Mäuse, Ratten...) aufbewahrt werden. In der ersten Planung wurde dies nicht berücksichtigt.
5	0,00	87.892,50	87.892,50	100%	Dachkonstruktion Kragdach und Fluchtweg Vergrößerung der Dachfläche durch den seitlichen Unterstand. (überdachtes Lager, Fahrzeug- und Maschinenunterstand.
6	0,00	34.870,77	34.870,77	100%	Fenster u Türen EG Fenster und Türen waren in der Kostenschätzung Februar 20 nicht berücksichtigt.
7	122.687,46	122.687,46	0,00	0%	HLSK Haustechnik
8	55.348,81	103.000,00	47.651,19	86%	Unvorhergesehenes Der Posten Unvorhergesehenes wird von der Gesamtsumme berechnet. Durch Erhöhung der Gesamtsumme wird diese Position ebenfalls erhöht.
9	106.881,00	192.500,00	85.619,00	80%	Baunebenkosten Der Posten Baunebenkosten wird von der Gesamtsumme berechnet. Durch Erhöhung der Gesamtsumme wird diese Position ebenfalls erhöht.
	582.118,90	985.466,46	403.347,56	69%	
19%	110.602,59	187.238,63	76.636,04		MWSt
	692.721,49	1.172.705,09	479.983,60	69%	Summe
		-89.125,59			Vorsteuererstattung
		1.083.579,50	390.858,01	56%	Summe
davon		469.082,03	40%		Wasserwerk
davon		89.125,59	19%		Vorsteuer

Planung

- 14.07.2021 – Der Gemeindevorstand nimmt die Entwurfsplanung zur Kenntnis
- Das Büro Hentschel und Zima wird für die Leistungsphasen Genehmigungs- (4) und Ausführungsplanung (5) beauftragt
- Berücksichtigung der steuerlichen Auswirkung für den Bereich Wasserwerk
- Steuerliche Prüfung zur Dacherneuerung im Zuge der Installation einer PV Anlage

Tragwerks- planung

- 25.08.2021 – Der Gemeindevorstand beauftragt die Tragwerksplanung (LP 1-3) an das Büro Gabel
- 15.12.2021 - Der Gemeindevorstand beauftragt die Tragwerksplanung (LP 4-5) an das Büro Gabel

Bauantrag

- 27.10.2021 – Antrag eingereicht
- 16.11.2021 - Zurückgezogen aufgrund erhöhtem Klärungsbedarf
- **26.11.2021** – Antrag erneut eingereicht
- (17.03.2022- Baulastenantrag im Zuge des Baugenehmigungsverfahren)
- 28.04.2022 – Antrag durch Kreisbauamt geprüft – 3 Monatsfrist

Preis- entwicklung

- Durch die Pandemie und den Krieg in der Ukraine werden sich absehbar die Kosten zusätzlich erhöhen. Die Verwaltung hat daher die ursprüngliche Machbarkeitsstudie
 - 1. Sanierung der bestehenden Halle mit Unterbringung des Personal im Obergeschoss
 - 2. Aufstellung einer Modulbauweise für die Personalräume und Nutzung der bestehenden Halle als Werkstatt und Lager

unter dem aktuellen Planungsstand neu bewertet.

Kosten- schätzung

Hentschel+Zima • Architekt + Ingenieure • Partnerschaftsgesellschaft
 Am Oberdor 8 • 65510 Idstein • hz@hentschel-zima.de • Fon 06434.90534-0 • Fax 06434.90534-99



Kostenschätzung vom 14.06.2022 Zusammenstellung

Projekt: 320_11-20 Aarbergen Sanierungskonzept + KS Halle
 LV: 001-013 Kostenschätzung Kostenschätzung Umnutzung Bauhof..

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
	Summe 8. HLSK - E - Haustechnik	89.060,00
9.	Unvorhergesehenes	
9.1.	Unvorhergesehenes	55.293,12
	Summe 9. Unvorhergesehenes	55.293,12
10.	Baunebenkosten	
10.1.	KG 700	90.000,00
	Summe 10. Baunebenkosten	90.000,00
LV	001-013	
1.	Dachabdichtungs, Zimmer - und Dachdeckungsarbeiten	137.089,28
2.	Fassaden + Innenwände	42.878,04
3.	Personal- und Sozialräume	38.898,08
4.	Raum im Raum Wamhalle	18.542,82
5.	Dachkonstruktion Kragdach + Fluchtweg	0,00
6.	Fenster + Türen EG	12.385,02
7.	Herrichten Außenflächen	33.769,58
8.	HLSK - E - Haustechnik	89.060,00
9.	Unvorhergesehenes	55.293,12
10.	Baunebenkosten	90.000,00
	Summe LV 001-013 Kostenschätzung Kostenschätzun..	513.913,94

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus
in Höhe von 19,00 %

513.913,94 EUR
97.643,65 EUR

611.557,59 EUR

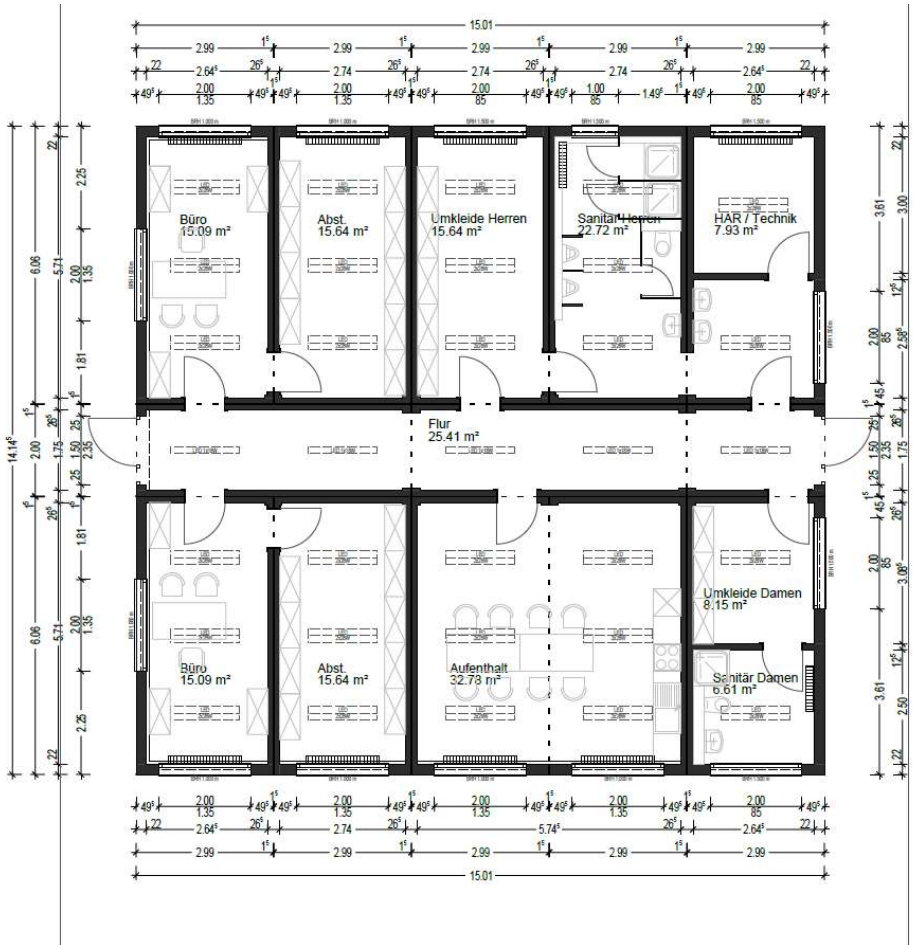
Kosten- schätzung

- Aktueller Richtpreis für die Containeranlage gem. Skizze Anlage wird wie folgt durch einen Anbieter geschätzt:
- Bürocontaineranlage (210 m² EG) ca. 330.000,- Euro netto + ges. MwSt.
- (Lieferung von Gesamt 10 Einzelcontainer + Montage vor Ort).
- geschätzte Optionalkosten:
- Sekundärdach ca. 40.000 Euro netto + ges. MwSt.
- Fundamente, Hausanschlüsse, Versorgungsleitungen, Haustechnik, etc. etc. bauseitig (bereits bekannt in Kalkulation Kalthalle).
- Hinweis: Aufgrund höherer Gewalt in dem Zusammenhang mit dem militärischen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine, können sich Produktionskapazitäten, Lieferzeiten, Frachtpreise, Dienstleistungspreise etc. jederzeit ändern.

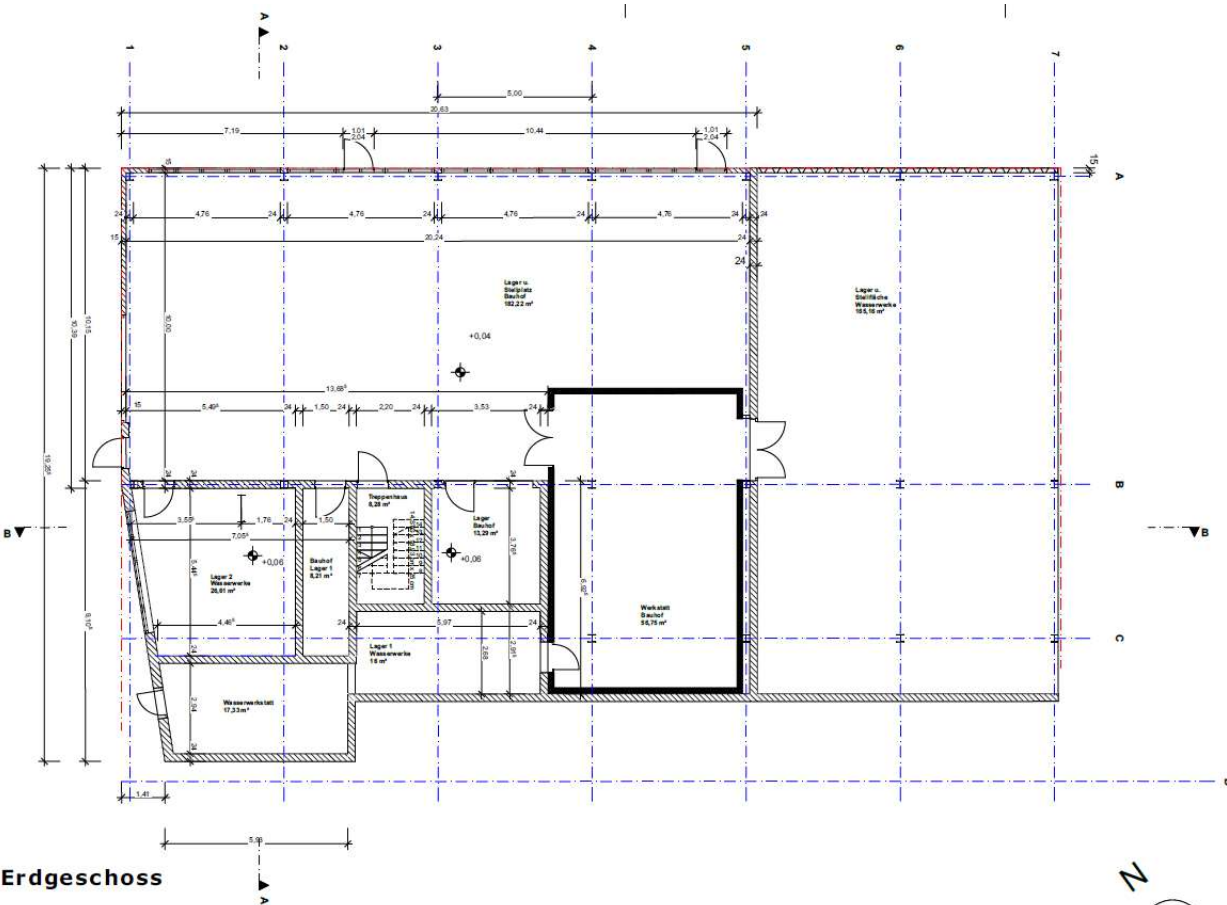
Kosten- schätzung

	Kalthalle und Sozialräume in Modulbauweise	Kistenschreinerei Halle mit Sozialräume
Kalthalle Kostenschätzung H&Z	513.913,94 €	985.466,26 €
Kostenschätzung Ambiente Modulbauweise	330.000,00 €	17,63% Preissteigerung
Kostenschätzung Dach Modulbauweise, für mögliche PV-Anlage	40.000,00 €	
Fundamente, Hausanschlüsse, Haustechnik		
Nettosumme	883.913,94 €	1.159.203,96 €
MWST	167.943,65 €	220.248,75 €
Bruttosumme	1.051.857,59 €	1.379.452,71 €
	aktuelle Preise	Preise aus 2021 auf 2022 aktualisiert

Planung Modulbau



Planung Kalthalle



Planung

- 27.04.2022 – Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung die geänderte Entwurfsplanung zu beschließen
- Die Gemeindevertretung verweist die Beratung und Beschlussfassung in den HFA
 - Personal- Sanitär- und Büroräume in Modulbauweise
 - Halle als Kalthalle zur Lagerung und als Stellplätze
 - Werkstattbox
 - Montage einer PV Anlage auf beiden Dächern (Prüfung zur Anbindung Gebäude B3 und Einspeisepunkt noch nicht abgeschlossen)

Bestehendes Mietverhältnis

- Der verlängerte Mietvertrag für das Gebäude in der Scheidertalstraße 51 ist zum 30.06.2022 ausgelaufen
- Der Bauhof und das Wasserwerk sind in Mietcontaineranlagen untergebracht. Umzug zum 30.06.22 fast komplett abgeschlossen

Maßnahmen- beginn

- Die Entkernung des Gebäudes ist durch ein beauftragtes Unternehmen kostenneutral ausgeführt worden.

Fragen ?